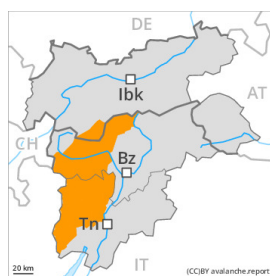


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 01.04.2024



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Heikle Lawinensituation. Triebsschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind entstehen an allen Expositionen weitere Triebsschneeannehlungen. Diese können leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb der Waldgrenze und im Bereich der Waldgrenze. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind teilweise groß.

An steilen Grashängen sind mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m auch an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit dem Regen sind jederzeit feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgroße. Dies vor allem an extrem steilen Hängen an allen Expositionen unterhalb der Waldgrenze.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze.

Frische und schon etwas ältere Triebsschneeannehlungen liegen an allen Expositionen in der Höhe auf weichen Schichten.

Der Regen führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

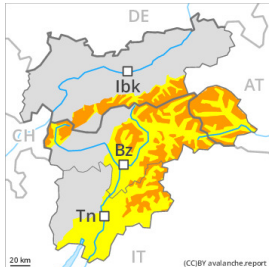
Tendenz

Es wird die Gefahrenstufe 4, "groß" erreicht. Verbreitet kritische Lawinensituation. Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr weiter an. Es fallen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Hohe



Lagen und Hochgebirge: Mit der Intensivierung der Schneefälle sind teils große spontane Lawinen zu erwarten. Unterhalb von rund 2600 m: Mit der Intensivierung der Niederschläge steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen deutlich an.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 01.04.2024



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Vorsicht vor Gleitschnee.

Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen weitere Tribschneeanisammlungen. Diese können vor allem an steilen Schattenhängen leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist mittelgroß.

An steilen Grashängen sind mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m auch an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Mit dem Regen sind einzelne feuchte Lockerschneerutsche zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Hängen an allen Expositionen unterhalb der Waldgrenze.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze.

Frische und schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Der Regen führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Tendenz

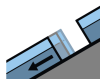
Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr weiter an. Es fallen 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Hohe Lagen und Hochgebirge: Mit der Intensivierung der Schneefälle sind spontane Lawinen zu erwarten, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. Unterhalb von rund 2600 m: Mit der Intensivierung der Niederschläge steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen deutlich an.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 01.04.2024



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Nass- und Gleitschnee vorsichtig beurteilen.

Im Tagesverlauf sind vermehrt Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies besonders an steilen Sonnenhängen in allen Höhenlagen und an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Verbreitet Sturm bis in tiefe Lagen. Die frischen Tribschneeanstimmungen sind aber nur vereinzelt auslösbar. Solche Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.10: frühjahrssituation

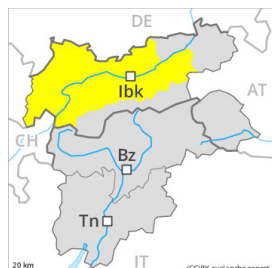
Die Wärme führt im Tagesverlauf zu einer raschen Aufweichung der Schneedecke.

Der Wind bläst verbreitet stürmisch. Frische Tribschneeanstimmungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Tendenz

Es fallen bis zu 10 cm Schnee, vor allem in den Kitzbüheler Alpen. Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee. Frischen Tribschnee beachten.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, den 01.04.2024



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen. Nass- und Gleitschnee beachten.

Mit teils orkanartigem Wind entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Diese können vor allem an sehr steilen Schattenhängen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind vermehrt Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m auch an steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.10: frühjahrssituation

Der Wind bläst verbreitet stürmisch. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Die Wärme führt im Tagesverlauf zu einer raschen Aufweichung der Schneedecke.

Tendenz

Es fallen bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Vorübergehender Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee. Frischen Tribschnee beachten.